



Durchführungsbestimmungen für den Sparkassen-Cup 2025 (Hallenkreismeisterschaft)

1. Allgemeines

- Veranstalter** Die folgenden Bestimmungen gelten für Hallenturniere, die vom Kreis Tecklenburg als Veranstalter durchgeführt werden. Sie gelten für Hallenturniere der Männer und Frauen im Seniorenbereich.
- Durchführung** Die Leitung und Durchführung des Turniers obliegt dem Veranstalter, der den Spielplan unter Berücksichtigung dieser Bestimmungen festlegt. Den beteiligten Mannschaften und Schiedsrichtern müssen rechtzeitig vor Beginn des Turniers die Turnierbestimmungen in schriftlicher Form mitgeteilt werden. Die Turnierbestimmungen müssen u.a. die Regelungen enthalten, nach denen die Spielwertungen gemäß den geltenden Bestimmungen vorgenommen werden. Insbesondere ist dabei festzulegen, nach welchen Kriterien bei Gruppen- bzw. Entscheidungsspielen über Platzierung bzw. Sieg entschieden wird.
- Spielberechtigung** Es dürfen nur Spieler/-innen eingesetzt werden, die eine ordnungsgemäße Spielberechtigung besitzen und nicht gesperrt sind. Die aktuell bestätigte Spielberechtigungsliste mit Foto muss im Vorfeld jedes Turniers von einem Mannschaftenverantwortlichen im DFB.net über die Spielberechtigungsliste nach Auswahl der Mannschaft unter dem Punkt „Drucken mit Foto“ farbig ausgedruckt und zum Turnier mitgeführt werden, um die Spielberechtigung jederzeit nachweisen zu können.
Jede Mannschaft hat die Möglichkeit max. 15 Spieler und 2 Betreuer der Turnierleitung zu benennen. Die Namen und Daten sind auf einem offiziellen Spielformular (Anlage 1) zu notieren und gemeinsam mit der Spielberechtigungsliste der Turnierleitung zu übergeben.
- Turnierleitung** Für das Turnier ist eine Turnierleitung aus mindestens drei Sportkameraden zu bilden (Schiedsgericht), die bei evtl. Streitfragen in letzter Instanz folgende Aufgaben wahrzunehmen hat:
- Die Turnierleitung ist verantwortlich für die Zeitnahme. Jedes Anhalten der Spielzeit stoppt dabei auch den Ablauf von Zeitstrafen. Ein Anhalten der Spielzeit ist nur zulässig, wenn dies der SR anordnet.
 - Amtiert der SR allein, so unterstützt ihn die Turnierleitung bei der Überwachung bzw. bei der Durchführung eines evtl. auszutragenden Entscheidungsschießens.
 - Die Turnierleitung entscheidet über Sanktionen in allen Fällen sportrechtlicher Verstöße von am Turnier beteiligter Personen im Rahmen des Turniers endgültig. Können damit sportrechtliche Verstöße nicht der Schwere entsprechend geahndet werden, meldet

Kontodaten:

Bank: Kreissparkasse Steinfurt
IBAN: DE72 4035 1060 000 0102 98
BIC: WELADED1STF

Postanschrift:

Fußball- und Leichtathletikkreis Tecklenburg
Friedhofsallee 1
48496 Hopsten



KREIS

Tecklenburg

sie diese Personen dem für den Betreffenden zuständigen Rechtsorgan.

- d) Erhält ein(e) Spieler/-in während des Turniers eine Rote Karte (Feldverweis auf Dauer), ist sie/er vom weiteren Turnierverlauf ausgeschlossen und die Turnierleitung übergibt den Vorgang dem Sportgericht.

Ausrüstung Spieler

Für die Ausrüstung der Spieler gelten –mit Ausnahme der Schuhe- die gleichen Bestimmungen wie bei Spielen auf dem Feld. Kennzeichnungshemden stellt der Veranstalter. Bei gleicher Spielkleidung muss die im Spielplan erst genannte Mannschaft die Kennzeichnungshemden tragen. Das Tragen von Schienbeinschützern ist Pflicht. Die Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen, die eine abriebfeste Sohle besitzen, spielen. Die Schuhe dürfen keine Stollen, Noppen oder Absätze haben. Das gleiche gilt für Übungsleiter und Betreuer. Die Halle darf mit den Hallenschuhen nach draußen nicht verlassen werden.

Wertungen

a) **von Gruppenspielen:** Sollten Mannschaften punkt- und torgleich sein, entscheiden die mehr erzielten Treffer, ist auch hier Gleichstand zählt das Ergebnis untereinander, sollte auch hier Gleichheit bestehen, erfolgt ein Entscheidungsschießen.

Für die Durchführung des Entscheidungsschießens gilt der entsprechende Punkt dieser Bestimmung.

b) **von Viertel-, Halbfinal- und Finalspielen:** Sollte ein Viertel-, Halbfinal- oder Finalspiel nach

Ablauf der regulären Spielzeit nicht entschieden sein, so wird der Sieger des Spiels ohne Verlängerung sofort durch Entscheidungsschießen ermittelt.

Für die Durchführung des Entscheidungsschießens gilt der entsprechende Punkt dieser Bestimmung.

Endrundenteilnahme

a) **Männer:** Der jeweils Gruppenerste und Gruppenzweite zieht in die Endrunde ein.

b) **Frauen:** Der jeweils Gruppenerste und Gruppenzweite zieht in die Endrunde ein.

Entscheidungsschießen

Der SR bestimmt das Tor, auf das alle Torschüsse ausgeführt werden. Beide Mannschaften haben abwechselnd je fünf Torschüsse auszuführen. Die Mannschaft, die die Wahl gewonnen hat, führt den ersten Torschuss aus. Nachschießen, gleichgültig, ob der Ball vom Torhüter abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt.

Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je fünf Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat.



KREIS

Tecklenburg

Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler (alle Spieler, die für das betreffende Spiel im Spielbericht eingetragen sind und spielberechtigt sind) bereits einen Strafstoß ausgeführt haben.

Ein Spieler, dessen Feldverweis auf Zeit mit Ablauf der regulären Spielzeit nicht abgelaufen ist, darf am Strafstoßschießen nicht teilnehmen. Dies gilt auch dann, wenn sich die in Unterzahl spielende Mannschaft nach Torerfolg der gegnerischen Mannschaft wieder vervollständigen durfte.

Protest	Sollte eine Mannschaft gegen die Wertung eines Spieles Protest einlegen, so sind 25 Euro Protestgebühren (entsprechend §65 RuVO) bei der Wettkampfleitung einzuzahlen. Der Protest ist sofort nach Spielende des betreffenden Spiels und vor Beginn des nächsten Spiels des Turniers einzulegen. Die Entscheidung der Turnierleitung ist endgültig.
Pausengetränke	Für Pausengetränke ist jede Mannschaft selbst verantwortlich. Glasflaschen sind grundsätzlich nicht gestattet. Die Hallenordnung hat ihre volle Wirksamkeit und ist zu beachten.
Anreise	Die Anreise der Mannschaften und SR hat bis 30 Minuten vor Turnierbeginn zu erfolgen.
Haftung	Für Gegenstände jeglicher Art (z.B. Wertgegenstände, Ausrüstung der Spieler usw.) übernimmt der Veranstalter keine Haftung!

2. Spielregeln

Grundsätzliches

Es wird -mit Ausnahmen- nach den internationalen Futsal-Regeln gespielt. Die Ausnahmen ergeben sich aus der verkürzten Spielzeit durch die Turnierform an einem Spieltag:

- Die Spielzeit wird aufgrund der Turnierform an einem Tag auf 12 Minuten pro Spiel durchlaufend (ohne Seitenwechsel/Halbzeitpause) verkürzt.
- Eine Auszeit gibt es aufgrund der deutlich geringeren Spielzeit von nur 12 Minuten statt 2mal 20 Minuten nicht.
- kumuliertes Foulspiel findet auf Grund der verkürzten Spielzeit keine Anwendung
- Eine Nettospielzeit innerhalb der letzten Spielminute findet auf Grund der verkürzten Spielzeit keine Anwendung.
- Die Torgröße beträgt 5 x 2 Meter; Strafstoß aus 9 Metern
- Auf Grund der Abgrenzung zu den Zuschauern wird teilweise mit Bande gespielt

Der Ball	Futsal-Ball, Größe 4, Druck 0,4 bis 0,6 bar, springt mind. 50, max. 65 cm
Spielerzahl	5 (1 Torwart, 4 Feldspieler)
Mannschaftsstärke	maximal 15, bei Beginn mindestens 3 Spieler inkl. Torwart



KREIS

Tecklenburg

Spielfeld	Handballfeld; teilweise mit Bande
Spielzeit	Die Spielzeit beträgt 12 Minuten Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die - von der Turnierleitung aus gesehen - von links nach rechts spielt.
Torgröße	5 mal 2 Meter (B x H, Kleinfeldtore)
Fouls	Alle Freistöße werden indirekt ausgeführt.
Schiedsrichter	Die Spiele müssen von zugelassenen Schiedsrichtern geleitet werden. Die Schiedsrichtergestellung erfolgt durch den KSA.
Strafstoß	Foul im Strafraum → Strafstoß aus 9m
Feldverweis	Ein des Feldes verwiesener Spieler darf nach 2 Minuten oder aber nach einer Torerzielung durch den Gegner durch einen anderen Spieler ersetzt werden. Ausnahme: Die gegnerische Mannschaft spielt bei Torerzielung nicht in Überzahl, dann darf der Spieler erst nach Ablauf von 2 Minuten ersetzt werden. Wenn ein Spieler des Feldes verwiesen wird, nachdem auf Vorteil entschieden wurde und der Gegner aufgrund dieses Vorteils ein Tor erzielt, kann sich seine Mannschaft zum Anstoß wieder um einen Spieler ergänzen, falls nach dem Feldverweis die gegnerische Mannschaft in Überzahl spielen würde. Betritt ein Auswechselspieler das Spielfeld, um ein Tor oder eine offensichtliche Torchance zu verhindern, wird er des Feldes verwiesen, unabhängig davon, ob bzw. wie er sein Ziel erreicht.
Vergehen	Für Vergehen während eines Spiels kann der Schiedsrichter gegen Spieler folgende Strafen verhängen: a) Verwarnung b) Zeitstrafe 2 Minuten c) Feldverweis auf Dauer Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Die Mannschaft kann bei Unterzahl wieder durch einen anderen Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, spätestens nach Ablauf von 2 Minuten, sodann auch durch den hinausgestellten Spieler. Die Verhängung eines Feldverweises auf Zeit gegen einen Spieler ist während eines Spiels nur einmal möglich. Bei einem weiteren strafbaren Vergehen dieses Spielers im selben Spiel ist er auf Dauer des Feldes zu verweisen. Spieler, die auf Dauer des Feldes verwiesen werden, sind automatisch gesperrt (§ 3 SpO/WDFV und § 8 RuVO/WDFV) und sind von den weiteren Spielen des Turniers ausgeschlossen. Die Bestimmungen der §§ 3 SpO/WDFV, 8, 8a, 9, 11 RuVO/WDFV sowie § 16 RuVO/WDFV finden Anwendung.



KREIS

Tecklenburg

Spieler, die vom Schiedsrichter im Spiel oder Sonderbericht einer Tötlichkeit oder Beleidigung eines Schiedsrichters beschuldigt werden, sind von den weiteren Spielen des Turniers ausgeschlossen.
Wird durch Feldverweis auf Zeit oder Dauer die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als zwei Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.
Andere Regelverstöße, die über diese Bestimmungen hinausgehen, werden nach den FIFA-Futsalregeln geahndet.

- Seitenaus** Einkick: Der Ball RUHT auf der Linie bzw. an der Bande und der Spieler muss mit einem Teil des Fußes entweder auf der Seitenlinie bzw. an der Bande oder außerhalb des Feldes stehen, wenn er den Ball ins Feld spielt.
- Toraus** Letzte Ballberührung durch verteidigende Mannschaft → Eckstoß
Letzte Ballberührung durch angreifende Mannschaft → Torabwurf bzw. Einrollen durch den TW (Abstoß). Nach Abstoß ist der Ball im Spiel, wenn er abgeworfen oder freigegeben wurde und sich eindeutig bewegt.
- Abstände** Von den gegnerischen Spielern sind folgende Abstände einzuhalten:
Anstoß → 3m
Eckstoß, Einkick, Freistoß, Abstoß → 5m
Strafstoß → 5m (Feldspieler), TW auf Torlinie
- 4-Sekunden-Regel** Für die Spielfortsetzungen Einkick, Freistoß, Torabwurf und Eckstoß hat ein Spieler maximal 4 Sek. Zeit, sobald er den Ball kontrolliert, der Abstand von 5 Metern hergestellt ist und er jederzeit die Spielfortsetzung ausführen könnte. Überschreitet der Spieler die 4 Sekunden, wird bei einem Einkick ein Einkick, Freistoß ein indirekter Freistoß, Torabwurf ein indirekter Freistoß (auf der Strafraumlinie), Eckstoß ein Torabwurf für den Gegner verhängt.
Der TW darf in seiner Hälfte maximal 4 Sekunden den Ball kontrollieren. Überschreitet der TW diese 4 Sek., wird ein ind. Freistoß gegen ihn verhängt (dort, wo sich der Ball bei Unterbrechung befand – war der Ball im Strafraum, dann auf der Strafraumlinie). Der SR zählt die 4 Sekunden offen (mit den Fingern, beginnend mit einer Faust für 0 Sekunden) an, außer bei einem Freistoß (wegen der Verwechslungsgefahr mit dem Handzeichen für einen indirekten FS).
- Ball an die Decke** Für die gegnerische Mannschaft wird ein Einkick von der Seitenlinie an der Stelle verhängt, die der Deckenberührung am nächsten ist.
- Auswechslung** Fliegendes Ein- und Auswechseln ist erlaubt, allerdings muss hier besonders darauf geachtet werden, dass nur innerhalb der Wechselzone gewechselt wird und der einzuwechselnde Spieler erst dann das Feld betritt, wenn der auszuwechselnde Spieler das Feld verlassen hat. Alle Wechselspieler müssen Leibchen tragen und diese dem ausgewechselten Spieler beim Wechsel übergeben. Bei Vergehen gegen diese Regel wird/werden der/die fehlbare/n Spieler verwahrt.
Dies ist eine Pflichtverwarnung!
- Torerzielung** Tore können von überall innerhalb des Feldes erzielt werden, also auch



KREIS

Tecklenburg

aus der eigenen Hälfte. Aus einem indirekten Freistoß, einem Einkick sowie einem Torabwurf kann kein Tor direkt erzielt werden.
Der Ball darf beim Anstoß in alle Richtungen gespielt werden. Aus dem Anstoß kann direkt ein Tor erzielt werden.
Ein Tor kann auch nach Ablauf der Spielzeit (Signal durch den Zeitnehmer) erzielt werden, wenn der letzte Kontakt des Schützen vor Ablauf der Spielzeit war und die Wirkung des Schusses ein Tor ist. Ein Schiedsrichter beendet dann erst durch Pfiff das Spiel. Das Tor zählt.

erstellt von

Stefan Schengel

Pokalspielleiter
FLVW-Kreis 31 Tecklenburg

Stand: 27.10.2025

Anlage(n)

1. Turnierspielbericht

Gefördert durch die



**Kreissparkasse
Steinfurt**